



**N I E D E R S C H R I F T**

**zum öffentlichen Teil**

**der 37. Sitzung des Ortsbeirates Pieschen (OBR Pi/037/2017)**

**am Dienstag, 7. November 2017,**

**18:00 Uhr**

**im Rathaus Pieschen, Bürgersaal,  
Bürgerstraße 63, 01127 Dresden**

**Beginn der Sitzung:** 18:00 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 20:00 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitzender:**

Christian Wintrich

**Mitglied Liste CDU**

Christoph Böhm  
Angelika Liu  
Carsten Schröter

**Mitglied Liste DIE LINKE**

Heidrun Angermann  
Maurice Devantier  
Falk Gnilka

**Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen**

Dr. Wolfgang Daniels  
Christian Helms  
Thomas Sawatzki

**Mitglied Liste SPD**

Stefan Engel

**Mitglied Liste Alternative für Deutschland**

Arndt Noack

**Mitglied Liste FDP**

Thomas Bergmann

**Mitglied Liste Bündnis Freie Bürger**

Heidi Geiler

**Mitglied Liste PIRATEN**

Clemens Müller

**Mitglied Liste NPD**

Andreas Leipscher

**Stellvertretende Mitglieder**

Jens Pansegrau  
Carla Zschoppe

Vertretung für Frau Dr. Rotraut Sawatzki  
Vertretung für Herrn Tassilo Langner

**Abwesend:**

**Mitglied Liste CDU**

Tassilo Langner  
Dr. Rotraut Sawatzki

**Mitglied Liste DIE LINKE**

Jan-Robert Karas

**Mitglied Liste SPD**

Katherina Schubarth

## TAGESORDNUNG

### Öffentlich

- TOP 1** Kontrolle der Niederschrift zur 36. Ortsbeiratssitzung am 17. Oktober 2017
- TOP 2** Vorstellung des Trägerverbundes „Pieschen Open“  
Berichterstatter: Herr Schade - Mobile Jugendarbeit Pieschen  
Herr Anacker - Jugendtreff Oase  
Herr Relitz - JiL - Jung in Laurentius  
Herr Rentzsch - Jugendhaus Roter Baum  
Herr Rommel - Eselnest Spielprojekt e.V.
- TOP 3** Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates
- TOP 3.1** Stadtratsbeschluss zum grundhaften Ausbau und zur Wegweisung touristischer Fernradwege im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden **A0361/17**  
Berichterstatter: Herr Böhm - Ortsbeiratsmitglied Mitglied Liste CDU **beratend**
- TOP 3.2** Planerische Studie zu Potentialen und Restriktionen für ein Teilgebiet des Masterplans Nr. 786 Leipziger Vorstadt - Neustädter Hafen **A0368/17**  
Berichterstatter: Herr Stadtrat Wirtz - Fraktion DIE LINKE **beratend**
- TOP 4** Informationen des Ortsamtsleiters

## Öffentlich

Der Vorsitzende begrüßte die Mitglieder des Ortsbeirates, die Gäste sowie die anwesenden Bürgerinnen und Bürger. Er stellte die fristgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung waren 14, ab 18:05 Uhr insgesamt 17 Mitglieder/Stellvertreter des Ortsbeirates bis Sitzungsende durchgängig anwesend.

Der Vorsitzende informierte den Ortsbeirat über den Nachtrag, der unter TOP 3.2 eingeordnet wird und begründet die Eilbedürftigkeit.

Herr Böhm (CDU) beantragte, den vorliegenden Antrag A0368/17 nicht in dieser Sitzung zu behandeln, weil die Mitglieder des Ortsbeirates Pieschen keine Möglichkeiten hatten, sich mit dem Sachverhalt des Beschlussvorschlages vertraut zu machen. Der Ortsbeirat stimmte einer Vertagung des Antrages mehrheitlich zu.

### **Abstimmungsergebnis: Vertagung**

**10 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen**

Weitere Anträge zur Tagesordnung wurden nicht gestellt.

### **TOP 1 Kontrolle der Niederschrift zur 36. Ortsbeiratssitzung am 17. Oktober 2017**

Die Niederschrift der 36. Ortsbeiratssitzung wurde den Mitgliedern des Ortsbeirates mit der Einladung am 27. Oktober 2017 überreicht.

Einsprüche liegen dem Ortsamt Pieschen nicht vor, sodass die Niederschrift bestätigt ist.

### **TOP 2 Vorstellung des Trägerverbundes „Pieschen Open“**

Herr Schade, Sozialarbeiter bei der Diakonie Dresden e. V. „Mobile Jugendarbeit Pieschen“, stellte dem Ortsbeirat den Trägerverbund der Kinder-, Jugend und Familienarbeit im Ortsamtsgebiet Pieschen vor.

Zu Beginn der Vorstellung erklärte Herr Schade, dass sich der Trägerverbund „Pieschen Open“ aus sechs verschiedenen Einrichtungen bzw. eingeschriebenen Vereinen zusammensetzt. Ein Vertreter des Kinder- und Jugendhauses Emmers konnte aus dienstlichen Gründen nicht anwesend sein.

Kurz definiert bedeutet offene Kinder-, Jugend und Familienarbeit, dass diese Arbeit „weder Schule noch Elternhaus ist“.

Die Vereine setzen hier auf die Freiwilligkeit der Jugendlichen. Sie bieten verschiedene Angebote einer sinnvollen Freizeitgestaltung an, welche genutzt werden können.

Die einzelnen Kinder- und Jugendtreffs beraten und begleiten die Jugendlichen, zum Beispiel ältere Jugendliche bei der Wohnungssuche, beim Jobcenter usw.

Sie vermitteln die hilfeschuchenden Jugendlichen an andere Beratungsstellen, denn alles können bzw. dürfen die Vereine nicht regeln, zum Beispiel Suchtprobleme, Kindesmisshandlungen und ähnliche Delikte.

Die Jugendlichen werden angehalten, ihre eigenen Vorstellungen einzubringen.

So reiste der Verein mit einer Gruppe Jugendlicher in diesem Jahr an die Ostsee, da diese Jugendlichen in ihrem Leben noch nie ein Meer gesehen haben.

Das Ziel ist die Prävention, das heißt es soll versucht werden, dass die Jugendlichen den Drogenkonsum mindern oder bestenfalls gar nicht erst damit beginnen.

Die Mitarbeiter in den einzelnen Einrichtungen werden vom Jugendamt mit Personalkosten und Sachwerten gefördert.

Nach diesen Ausführungen stellten die Sozialarbeiter der Vereine ihre einzelnen Einrichtungen vor.

Herr Anacker arbeitet im Jugendtreff „Oase“ auf der Fechnerstraße 2a. Die Einrichtung befindet sich im „Theaterhaus Rudi“.

Zielgruppe sind hier Jugendliche in der Altersgruppe von 12 - 27 Jahren. Es gibt insgesamt drei Sozialarbeiter, welche die Jugendlichen bei der Gestaltung ihrer Freizeit begleiten.

Des Weiteren leisten sie Unterstützung bei Problemen in Schule und Berufsausbildung, Familie und Beziehungen. Außer spielerischen und sportlichen Angeboten, gibt es noch Koch- und Backkurse, Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen, Gefahren im Internet sowie Hausaufgabenhilfe bzw. Hilfe bei Bewerbungsschreiben.

Herr Relitz arbeitet im JiL (Jung in Laurentius) der Laurentiuskirchgemeinde Dresden auf der Kopernikusstraße 40. Die Zielgruppe sind Jugendliche in der Altersgruppe von 14 - 27 Jahre. Hier gibt es insgesamt zwei Sozialarbeiter, die die Jugendlichen bei der Gestaltung ihrer Freizeit begleiten. Die Einrichtung verfügt über ein eigenes Tonstudio, in dem die Jugendlichen die Möglichkeit haben, Musik zu machen und auch aufzunehmen.

Der Kidstreff für Kinder der Altersgruppe von 6 - 13 Jahren befindet sich auf der Homiliusstraße. Hier gibt es Angebote für die Bewältigung der Hausaufgaben, Hilfe bei der Freizeitgestaltung, Kurse für Kochen, Basteln und Sport.

Herr Rentzsch arbeitet im Jugendhaus Roter Baum auf der Großenhainer Straße 93.

Die Zielgruppe sind Jugendliche in der Altersgruppe von 14 - 27 Jahren. Hier werden den Jugendlichen folgende Kurse angeboten:

Kochen- und Backen, Textildruck und Graffiti, Brandmalerei, Upcycling und Stencilarbeiten  
Fotoarbeiten, Gartenarbeit und verschiedene Musikangebote.

Des Weiteren gibt es eine Fahrradselbsthilfwerkstatt und es kann ein Raum für Partys, Konzerte und Vorträge genutzt werden.

Herr Rommel arbeitet im Eselnest auf der Eisenberger Straße 2a. Die Einrichtung befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Elbufer.

Die Zielgruppe sind Kinder, Jugendliche und Familien. Schwerpunkte sind hier der Umgang mit dem Handwerk, Natur und Umwelt. Es gibt besondere kulturelle Angebote und eine große Rolle spielt der Tierbereich.

Herr Schade arbeitet in der Mobilen Jugendarbeit Pieschen, des Diakonischen Werks, integriert im eingeschriebenen Verein der Stadtmission Dresden.

Zielgruppe sind junge Menschen in der Altersgruppe von 12 - 27 Jahren. Die Handlungsfelder sind „Streetwork“ und Internetarbeit. Die Aufgabe besteht darin, Jugendliche an ihren selbstgewählten Plätzen aufzusuchen und gemeinsam (Frei)Zeit zu verbringen.

Dabei werden die Wünsche der Jugendlichen aufgenommen und Hilfestellung bei der Umsetzung ihrer Vorstellungen geleistet. Es werden Angebote geschaffen und Jugendliche bei bestimmten Stresssituationen an geeignete Stellen der Jugendhilfe vermittelt.

Das Kinder- und Jugendhaus Emmers befindet auf der Bürgerstraße 68. Zielgruppe sind Kinder, Jugendliche und Familien. Hier sind insgesamt 4 Sozialarbeiter, Honorarkräfte und Ehrenamtliche tätig. Es werden Hip-Hop und Stepptanzkurse angeboten. Verschiedene Werkstätten stehen für die Jugendlichen zum Erlernen handwerklicher Fertigkeiten zur Verfügung. In der vorhandenen Küche wird gekocht und dadurch können hier auch Mahlzeiten zubereitet und eingenommen werden.

In der Diskussionsrunde äußerten sich Herr Müller, Frau Liu, Herr Dr. Daniels, Herr Engel, Herr Bergmann, Frau Geiler, Herr Böhm und Herr Sawatzki.

Es kam zu folgenden Fragestellungen:

Wie wird mit Suchtproblemen von Jugendlichen umgegangen?

Wie werden diese Kinder- und Jugendtreffs von den Jugendlichen angenommen und gibt es eine Zusammenarbeit zwischen Schuleinrichtungen und den Sozialeinrichtungen?

Gibt es eine Standortsicherheit für das Spielprojekt e.V. „Eselnest“?

Wie ist die geschlechtliche Zusammensetzung der Jugendlichen und gibt es Angebote, wie zum Beispiel eine „Muckibude“?

Haben die Sozialarbeiter unbefristete Arbeitsverträge?

Ist bzw. wurde durch die städtebauliche Entwicklung und die Reduzierung von Freiflächen im Ortsamtsgebiet Pieschen ein sogenannter „Verdrängungseffekt“ bei den Jugendlichen festgestellt? Wann wird es Gespräche am „runden Tisch“ geben?

**Wenn Jugendliche Suchtprobleme haben und sich mit diesem Problem an die Sozialarbeiter wenden, werden sie an die entsprechenden Drogenberatungszentren vermittelt bzw. begleitet. Die Schwierigkeit in diesen Fällen ist, dass sich die Jugendlichen an die Sozialarbeiter wenden müssen. Es ist meist sehr schwierig, an diese Jugendlichen „heranzukommen.“**

**Die Einrichtungen werden von den Kindern und Jugendlichen angenommen. Die Schulklassen der 41. und 144. Grundschule besuchen die Treffpunkte in regelmäßigen Abständen.**

**Ein Besuch von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung erfolgt kaum. Die Ursache besteht vermutlich darin, dass sie aufgrund der Behinderung keinen Kontakt suchen.**

**Der Standort Eselnest ist gegenwärtig gesichert. Die Einrichtung befindet sich auf kommunalem Grund und Boden. Der abgeschlossene Pachtvertrag ist unbefristet, jedoch gibt es eine einjährige Kündigungsfrist. Ob diese kommunale Fläche irgendwann einem Gewerbestandort weichen müsste, kann gegenwärtig nicht eingeschätzt werden. Sollte dieser Fall eintreten, würde der Ortsbeirat Pieschen rechtzeitig um Unterstützung gebeten.**

**Die Kinder und Jugendlichen setzen sich zu 2/3 aus Jungen und 1/3 Mädchen zusammen.**

**Eine sogenannte „Muckibude“ gibt es noch nicht und Herr Schade dankte Herrn Dr. Daniels für diesen Hinweis.**

**Die Zusammenarbeit der Jugendeinrichtungen besteht im Wesentlichen darin, dass die Öffnungszeiten untereinander abgestimmt werden, sodass immer einzelne Treffpunkte für die Kinder und Jugendlichen wochentags geöffnet sind. Entsprechend der Interessenlage erfolgen Weiterleitungen an die Jugendtreffs, die das gesuchte Hobby im Angebot haben.**

**Die Arbeitsverträge der Sozialarbeiter sind befristet. Die Bezahlung ist von der finanziellen Förderung abhängig. Bei fehlender Förderung könnten so arbeitsrechtliche „Probleme“ entstehen.**

**Es wurden Verdrängungseffekte von Kindern und Jugendlichen im Ortsamtsgebiet Pieschen festgestellt. Probleme entstehen meist durch Kontrollen des Gemeindlichen Vollzugsdienstes auf Spiel- und Sportplätzen. Aus Herrn Schades Sicht wird der Ermessensspielraum bei den Kindern und Jugendlichen sehr wenig angewandt. Das Hauptproblem sind die fehlenden Freiräume und die wenigen im Ortamtsgebiet Pieschen sollten unbedingt erhalten werden.**

**Im I. Quartal 2018 soll ein „runder Tisch“ stattfinden, bei dem alle zuständigen Fachämter und der Trägerverbund über die Probleme und Aufgaben in der Jugendarbeit sprechen werden. Interessierte Mitglieder des Ortsbeirats Pieschen sind dazu eingeladen.**

Da noch kein konkreter Termin genannt werden konnte, wurde vereinbart, dass der Trägerverbund „Pieschen Open“ dem Ortsamt Pieschen mitteilt, wann und wo der „runde Tisch“ stattfinden wird. Das Ortsamt Pieschen wird den Ortsbeirat darüber rechtzeitig informieren.

Der Vorsitzende und der Ortsbeirat dankten dem Trägerverbund „Pieschen Open“ für ihre Ausführungen.

**TOP 3 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates**

**TOP 3.1 Stadtratsbeschluss zum grundhaften Ausbau und zur Wegweisung touristischer Fernradwege im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden A0361/17 beratend**

Herr Böhm stellte den Antrag zum grundhaften Ausbau und zur Wegweisung touristischer Fernradwege vor.

Im Sommer 2017 wurde die Radverkehrsplanung im Ortsbeirat Pieschen behandelt und beschlossen, die im Kern ein „Plangerüst“ ist. Dazu wurden einige Radwegeverbindungen mit finanziellen Mitteln untersetzt. Weiterhin gab es einen Auftrag an die Stadtverwaltung, dieses Konzept in einem Zeitraum von etwa sieben Jahren umzusetzen.

Die CDU-Fraktion hat sich einen Bereich der Radfernwege herausgegriffen, weil dieser Teil eine überregionale Bedeutung hat. Hintergrund des Antrages ist es, diesen überregionalen Bereich etwas planhaft und konkreter zu fassen. Dies findet sich vor allem im Punkt 1 des Antrages wieder, in dem es darum geht, „die Lücken“ im rechtselbischen Elbradweg zu schließen.

Der Punkt 1 c des Antrages betrifft den Ortsamtsbereich Pieschen, wo es eine Lücke des Elbradwegs zwischen der Flügelwegbrücke und Altkaditz gibt.

Die anderen Punkte betreffen das Ortsamtsgebiet Pieschen weniger, nur im Punkt 5 wird auf den touristischen Aspekt hingewiesen, der auch für den Ortsamtsbereich Pieschen zutrifft.

Ziel des Antrages ist es außerdem, die Stadtverwaltung Dresden dazu zu bringen, die Planungen der Radwege schneller voran zu treiben. Ab 1. Januar 2018 sollen sieben weitere Radverkehrsplaner im Einsatz sein, sodass durch geschicktes Abgreifen von Fördermitteln eine zeitnahe Realisierung möglich sein könnte.

Der Vorsitzende verlas Auszüge aus der Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag A0361/17, die zum Inhalt hatte, dass die Planungen des Elbradweges zwischen der Flügelwegbrücke und Altkaditz bereits begonnen haben.

Da der Radweg teilweise auf der Deichkrone geführt werden soll, sei laut der Landestalsperrenverwaltung die Vergabe der weiterführenden Planungsleistungen der Leistungsphasen 3 und 4 erfolgt. Ein konkreter Termin ist nicht benannt.

Zur Integration der Radwegeführung auf dem Deichkörper sollen in der nächsten Zeit weitere Abstimmungen erfolgen.

Zur Problematik des Elbradweges im Bereich des Körnerweges wurde mitgeteilt, dass zunächst Musterflächen hergestellt worden seien. Zielstellung sei der Erhalt des historischen Erscheinungsbildes und Erreichung einer möglichst ebenen Oberfläche gewesen. Sollte sich die Bauweise bewähren, könnte, abhängig von den zugewiesenen Mitteln, in mehreren Abschnitten der komplette Weg saniert werden. Die Baudurchführung sei ab September 2017 geplant.

In der Diskussionsrunde äußerten sich Herr Dr. Daniels, Herr Helms, Herr Devantier, Herr Bergmann und Herr Engel.

Im Dezember 2016 (TOP 2.3) wurde das Radverkehrskonzept der Landeshauptstadt Dresden im Ortsbeirat Pieschen behandelt. Im Rahmen der Beschlussfassung wurden drei Anträge gestellt. Ein Antrag beinhaltete, dass der Elbradweg rechtselbisch zwischen Böcklinstraße und Autobahnbrücke BAB A4 aus der Prioritätenklasse 3 in die Klasse 1 gesetzt werden soll.

Da dem Ortsbeirat Pieschen keine Informationen vorliegen, ob die Anträge in irgendeiner Form berücksichtigt worden sind oder nicht, sei es nicht schädlich, diesem Antrag zuzustimmen. Des Weiteren wurde vorgeschlagen, alle Beschlusspunkte des Antrages, außer dem Punkt 1c, zu streichen.

Im Rahmen der Diskussion wurden folgende Anträge gestellt.

Herr Engel stellte den Antrag, den Punkt 1c des Beschlussvorschlages zu ergänzen.

- 1c. Grundhafter Ausbau des Elbradweges zwischen **Werftstraße und Altkaditz (M511(1))** sowie **Ausschilderung zwischen Böcklinstraße und Werftstraße.**

**Abstimmungsergebnis: Zustimmung**

**17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen**

Herr Dr. Daniels stellte den Antrag, alle Beschlusspunkte des vorliegenden Antrages, außer dem Beschlusspunkt 1c zu streichen.

**Abstimmungsergebnis: Ablehnung**

**1 Ja-Stimme, 13 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen**

Im Anschluss erfolgte die Abstimmung zum vorliegenden Antrag A0361/17 mit der beschlossenen Änderung.

**Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. für die folgenden – entsprechend dem Radverkehrskonzept der Landeshauptstadt Dresden (vom 18.06.2016) – festgelegten Maßnahmen genehmigungsfähige Planungen zu erarbeiten und deren Realisierung zeitnah zu veranlassen.
  - a) Komplettierung des rechtselbischen Elbradweges durch den grundhaften Bau eines elb-nahen, straßenfernen Weges zwischen der Fähre Niederpoyritz und Hosterwitz (M807(1)/M808(1))



- b) Instandsetzung des Oberflächenbelages im Streckenabschnitt Körnerweg (M805(1))
  - c) Grundhafter Ausbau des Elbradweges zwischen **Werftstraße und Altkaditz M511(1)** sowie **Ausschilderung zwischen Böcklinstraße und Werftstraße**.
2. für den Fernradweg Dresden-Berlin (SachsenNetzRad II-66) eine alternative Wegführung insbesondere im Bereich des Küchenbrückenweges/Diebsteiges zu prüfen sowie durchgängig eine Beschilderung des Radweges entsprechend dem FGSV-Standard zu veranlassen.
  3. für die abschließende Einrichtung des Fernradweges Dresden-Berlin federführend in Absprache mit dem Freistaat Sachsen, dem Land Brandenburg, der Bundeshauptstadt und den betreffenden Landkreisen eine klare Zuordnung von Verantwortlichkeiten zu erzielen und weitere nötige Maßnahmen abzustimmen.
  4. für den Fernradweg „Mittellandrout“ (D4) eine durchgängige Beschilderung entsprechend dem FGSV-Standard zu veranlassen.
  5. die Öffentlichkeitsarbeit für die touristischen Fernradwege im Gebiet der Landeshauptstadt Dresden zu stärken.

**Abstimmungsergebnis: Zustimmung mit Änderung**

**16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung**

**TOP 3.2 Planerische Studie zu Potentialen und Restriktionen für ein Teilgebiet des Masterplans Nr. 786 Leipziger Vorstadt - Neustädter Hafen**

**A0368/17  
beratend**

Herr Böhm stellte den Antrag, den vorliegenden Antrag der Fraktion DIE LINKE zu vertagen. Die Behandlung ist in der 38. Sitzung des Ortsbeirates Pieschen vorgesehen.

**Abstimmungsergebnis: Vertagung**

**10 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen**

**TOP 4 Informationen des Ortsamtsleiters**

- Zum Monatsbericht „Asyl und Flüchtlinge“ gibt es keine nennenswerten Veränderungen bzw. neue Informationen.

- **Namensvorschlag für die Benennung einer Straße**

Vom Büro der Gleichstellungsbeauftragten wurde dem OA Pieschen eine Liste mit Namensvorschlägen überreicht. Sie wurde an die Mitglieder des Ortsbeirats am 7. November 2017 weitergeleitet. Sollten weitere Namensvorschläge genannt werden, sind diese bis zum 30. November 2017 im Ortsamt Pieschen einzureichen.

- **Europäische Woche der Abfallvermeidung**

Am 18. November 2017 findet der Tag der offenen Tür in der Fahrradwerkstatt der Lebenshilfe Dresden statt. Dieses Projekt wird im Rahmen der Europäischen Woche der Abfallvermeidung durchgeführt und durch die Landeshauptstadt Dresden unterstützt. Wenn die Möglichkeit vorhanden ist, kann dazu ein kurzer Film abgespielt werden.

[https://www.dresden.de/de/stadtraum/umwelt/abfallstadtreinigung/abfallberatung/abfallvermeidung/b\\_03-ewwr2016.php](https://www.dresden.de/de/stadtraum/umwelt/abfallstadtreinigung/abfallberatung/abfallvermeidung/b_03-ewwr2016.php)).

➤ **Geänderte Sprechzeiten bei der unteren Waffen- und Jagdbehörde**

Ab dem 1. November 2017 gelten neue reduzierte Sprechzeiten bei der unteren Waffen- und Jagdbehörde des Ordnungsamtes der Landeshauptstadt Dresden.

Der Grund dafür ist der enorm gestiegene Arbeitsaufwand für die vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Dresdner Behörde. In den letzten drei Jahren ist die Gesamtzahl der waffenrechtlichen Erlaubnisse um 50 Prozent gestiegen. Waren es 2014 noch 4 004 Erlaubnisse, sind es derzeit 6 004. Dabei hat sich insbesondere die Zahl der kleinen Waffenscheine mehr als verdoppelt (derzeit: 1 892, 2014: 722).

Wer eine waffenrechtliche Erlaubnis beantragen möchte, muss dies weiterhin persönlich bei der unteren Waffenbehörde während der Sprechzeiten tun.

Ab 1. November 2017 sind die Sprechzeiten dienstags von 8.30 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr, donnerstags von 13 bis 18 Uhr sowie freitags von 8.30 bis 12 Uhr

➤ **BILDWELT aufgefächert – Neue Ausstellung in Galerie 2. Stock öffnet**

Die Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen eröffnet am Dienstag, dem 7. November 2017 um 19 Uhr, im 2. Stock des Neuen Rathauses die erste Ausstellung der neuen vierteiligen Jahresreihe „Bild Welt – Welt Sicht“ der freien Künstlergruppe „12 Nischen“.

Einführende Worte sprach der Kunsthistoriker Dr. Wolf Seiter, musikalisch umrahmt wurde die Vernissage von Cosmas Knipschild.

Die Ausstellung „BILDWELT aufgefächert“ ist bis zum 8. Februar 2018 zu sehen.

Sie zeigt Arbeiten von sechs Künstlerinnen und Künstlern in einer Mischung aus Grafik, Malerei und Fotografie. Diese Zusammenstellung erlaubt einen weitgefächerten Einblick in künstlerische Welt-Sichten.

➤ **Alle Bürgerbüros und Meldestellen vorübergehend geschlossen**

Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, sich auf eine kurze Schließzeit in den Dresdner Bürgerbüros und Meldestellen einzustellen. Sie ist notwendig wegen einer umfangreichen Software-Umstellung, die mit Schulungen für aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verbunden ist.

Die Schließung beginnt am Freitag, den 17. November 2017, 18 Uhr, und betrifft alle Bürgerbüros und Meldestellen gleichzeitig.

Ab Montag, den 27. November 2017, sind die städtischen Service-Einrichtungen wieder geöffnet.

Ergeben sich während der IT-Umstellungsphase für Bürgerinnen und Bürger dringende Notfälle, können sie Weiteres vor Ort mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Gespräch klären, allerdings nicht am 20. und 22 November 2017.

➤ **Trachenberge: Neuer Gehweg für die Döbelner Straße**

Ab 6. November, bis voraussichtlich 30. November 2017 erhält der nördliche Gehweg der Döbelner Straße, zwischen Hausnummer 92 und Kändlerstraße, eine neue Asphaltdecke und neue Borde. Während der Bauarbeiten ist der Gehweg abschnittsweise voll gesperrt. Als Alternative können Fußgänger den gegenüberliegenden Gehweg nutzen.

Die Zufahrt zu den Grundstücken wird jederzeit gewährleistet.

Die Arbeiten erfolgen im Auftrag des Straßen- und Tiefbauamtes durch die Firma Thien-dorfer Fräsdienst GmbH & Co KG. Die Kosten betragen rund 50 000 Euro.

➤ **Bauarbeiten an der Augustusbrücke bis 19. November**

Vom 3. bis 6. November 2017 wurde der Bogen eins über dem Terrassenufer abgebrochen. Das Terrassenufer war in dieser Zeit voll gesperrt.

Ab dem 16. bis 20. November 2017 wird das Terrassenufer erneut gesperrt.

Die Straße wird abgesenkt, damit sie während des Bogenneubaus befahrbar bleibt.

Ab Januar 2018 folgt dann der Aufbau des Traggerüstes für den Bogen eins.

Aktuelle Informationen zum Bauvorhaben gibt es auch unter

[www.dresden.de/augustusbruecke](http://www.dresden.de/augustusbruecke).

➤ **Dresden ist gut auf den Winter vorbereitet**

Der Winterdienst der Landeshauptstadt Dresden betreut von 1400 Kilometern Straßennetz rund 707 Kilometer in festen Tourenplänen. Auf etwa 66 Kilometern werden wegen des Umweltschutzes keine Auftaumittel eingesetzt. Für diesen Winter stehen insgesamt 44 Fahrzeuge bereit. Sie beräumen und streuen die Dresdner Straßen.

Alle sind mit Feuchtsalzstreuungseinrichtung und Räumtechnik ausgestattet. Sie fahren in zwei Schichten. Auftragnehmer für den Winterdienst sind der Regiebetrieb „Zentrale Technische Dienstleistungen“ der Landeshauptstadt Dresden und sechs mittelständische Unternehmen unserer Stadt.

Für die Winterdienstsaison 2017/2018 sind 1,5 Millionen Euro für Fremdleistungen eingeplant. Weitere 500 000 Euro stehen für Material zur Verfügung. Durch den städtischen Straßenwinterdienst sind Leistungen in Höhe von 1,5 Millionen Euro geplant.

Laut Stadtratsbeschluss wird erstmalig für zunächst ein Jahr ein Auftragnehmer Abschnitt des Elbradwegs winterdienstlich betreuen. Das betrifft die Altstadtseite zwischen dem Zugang Steinstraße und dem Blauen Wunder und die Neustadtseite, zwischen dem Zugang Waldschlösschenbrücke und dem Anschluss Molenbrücke.

Für diese Leistungen sind 150 000 Euro bereit gestellt.

Die Kosten für den Winterdienst in der letzten Saison 2016/17 beliefen sich insgesamt auf 1,83 Mio. Euro für externe Auftragnehmer. Dazu kamen städtische Leistungen in Höhe von 1,53 Mio. Euro und Kosten für Material in Höhe von 685 000 Euro.

➤ **Beratungstermin der Schiedsstelle**

Der Beratungstermin der Schiedsstelle im Ortsamt Pieschen am 5. Dezember 2017 fällt ersatzlos aus. Die nächste Beratung findet am 9. Januar 2018 ab 16:00 Uhr statt.

Danach wieder jeden 1. Dienstag des Monats.

➤ **Am 2. November 2017 fand im Bürgersaal des Rathauses Pieschen eine Bürgerversammlung statt. Thema waren die Bebauungspläne 3011 und 3012.**

Die Veranstaltung erlebte einen enormen Zuspruch durch die Anwohner der Neuländer Straße und der Galileistraße.

- Herr Böhm informierte den Ortsbeirat, dass am Montag, dem 4. Dezember 2017, um 17:30 Uhr, mit dem Beigeordneten für Stadtentwicklung ,Bau,Verkehr und Liegenschaften der Landeshauptstadt Dresden, Herrn Schmidt-Lamontain, eine Bürgerversammlung zum Thema „Parken in Pieschen“ stattfindet.  
Ziel ist eine Bestandsaufnahme und das Finden von Lösungswegen zur Verbesserung der Parksituation im Ortsamtsgebiet Pieschen.

Christian Wintrich  
Vorsitzender

Wolfgang Trobisch  
Schriftführer